

17.07.2019

## Kleine Anfrage 2768

des Abgeordneten Ernst-Wilhelm Rahe SPD

### Reaktivierung der Schienenstrecke Bünde - Bassum

„Ein wichtiger Baustein zur Stärkung des SPNV ist auch die Reaktivierung von stillgelegten Schienenstrecken und Haltepunkten.“ So steht es im Beschluss zu dem Antrag von CDU und FDP „Mit der Reaktivierung von Schienenstrecken in Nordrhein-Westfalen Lücken im Bahnnetz schließen und systembruchfreies Fahren für die Menschen ermöglichen“ (Drucksache 17/6592).

Seit Jahren bemüht sich das Aktionsbündnis Eisenbahnstrecke Bünde-Bassum (AEBB), dass die Bahnstrecken des Sulinger Kreuzes reaktiviert werden. Auch die Anrainerkommunen in NRW haben Interesse an einer Wiederbelebung der Bahnstrecke in Richtung Bremen und Hannover. Die Räte der Städte Espelkamp und Rahden haben in der letzten Woche Stellungnahmen gegen die geplante Entwidmung des Streckenabschnitts Nienburg-Sulingen in Niedersachsen und für die Sicherung und Reaktivierung der Bahnstrecke Bielefeld-Rahden-Bassum-Bremen verfasst.

Eine Reaktivierung der Bahnstrecke Bielefeld-Rahden-Bassum-Bremen als durchgängige Zugverbindung zwischen den Oberzentren Bielefeld und Bremen würde zu einer deutlichen Verbesserung der verkehrlichen Erschließung im Güter und Personenverkehr zwischen den angrenzenden Städten und Gemeinden sowohl in Niedersachsen als auch in Ostwestfalen-Lippe führen und einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Wohn- und Lebensverhältnisse der umliegenden Bevölkerung und zur Stärkung der Wirtschaft leisten.

Die Strecke zwischen Rahden und Bassum bietet die Möglichkeit einer Entlastung für die stark belasteten Strecken Osnabrück - Bremen im Westen und Minden - Nienburg im Osten, sowohl für den Güter- als auch für den Personenverkehr.

Mit der jetzt geplanten Entwidmung der Strecke, die von Nienburg nach Sulingen führt, wird nach Ansicht der Stadträte die Chance auf eine flexible Führung von Entlastungsstrecken dauerhaft vertan. Es steht damit zu befürchten, dass in der Folge auch das Teilstück Ströhen (Han.) - Sulingen der Strecke Bünde-Bassum freigestellt wird.

Datum des Originals: 17.07.2019/Ausgegeben: 18.07.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Unterstützt die Landesregierung die Forderung der Städte Espelkamp und Rahden zum Erhalt der Bahnstrecke Bünde - Bassum?
2. Gibt es Vereinbarungen der Landesregierung mit dem Land Niedersachsen zum Erhalt von Schienenstrecken über die Landesgrenzen hinweg?
3. Wenn ja, gibt es konkrete Absprachen zwischen den Landesregierungen zur Bahnstrecke Bünde - Bassum?
4. Wirkt die Landesregierung bei Freistellungsanträgen von Bahnlinien, die einen Ausgangs- bzw. Endpunkt in NRW haben mit?
5. Wird bei der Kosten-Nutzen Betrachtung von stillgelegten Bahnstrecken von der jeweiligen Landesregierung nur das betroffene Landesteilstück betrachtet oder die Kosten-Nutzen Relation auch über Landesgrenzen hinweg für die gesamte Streckenführung bewertet?

Ernst-Wilhelm Rahe